

DerWesten - 25.12.2007

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/2007/12/25/news-12489532/detail.html>

**Abgeordnetenwatch**

## "Für die Demokratie ist das Internet eine tolle Erfindung"

**WE** Nachrichten, 25.12.2007, Tina Halberschmidt



Das Internet-Projekt "Abgeordnetenwatch" macht Politik transparent und wird daher vom Verein "Mehr Demokratie" unterstützt. Tina Halberschmidt sprach mit Daniel C. Schily vom "Mehr Demokratie"-Landesbüro NRW über Bürgerbeteiligung und politische Bildung.



**DerWesten: Herr Schily, warum braucht NRW Ihrer Meinung nach ein Projekt wie Abgeordnetenwatch?**

**Daniel C. Schily:** Weil das Parlament das Vertretungsorgan der Bürger ist – und das muss sich jeder bewusst machen. Das Parlament vertritt uns und wird von uns direkt gewählt. Wer nicht wählen geht, trägt dazu bei, dass die Demokratie machtlos wird. Die Bürger müssen ihre Rechte wahrnehmen. Dafür ist es wichtig, Politik öffentlich zu machen – und Abgeordnetenwatch kann auch in NRW erheblich dazu beitragen, Öffentlichkeit herzustellen.

**Auch andere Medien wie Print, Radio und Fernsehen stellen Öffentlichkeit her.**

Natürlich. Aber für die Demokratie ist gerade das Internet eine ganz tolle Erfindung. Denn das Web hat den Vorteil, dass wir die Nachrichten nicht nur als Empfänger konsumieren, sondern auch mitmachen und gleichzeitig Öffentlichkeit herstellen können.

**Können Sie das noch ein bisschen genauer erklären?**

Wenn ich bei Abgeordnetenwatch eine Frage an einen Politiker stelle und diese freigeschaltet wird, dann können andere Nutzer meine Frage und gegebenenfalls die Antwort des Abgeordneten lesen. Natürlich habe ich auch die Möglichkeit, einen Leserbrief an eine Zeitung

zu schreiben. Aber nicht jeder Leserbrief wird abgedruckt. Zudem ist über Abgeordnetenwatch direkte Kommunikation möglich. Vielleicht lerne ich "meinen" Abgeordneten im Dialog mal ganz anders kennen.

### **Anders?**

Wir denken ja immer, Politiker müssen alles wissen und jedes Problem lösen. Ich finde es immer wieder erstaunlich, wie ehrlich manche Bundestags-Abgeordnete, die ja bereits über Abgeordnetenwatch befragt werden können, auf die Bürgeranfragen antworten. Oft merkt man, dass die Fragesteller dann ganz nachdenklich werden, weil sie merken, dass auch Politiker Menschen sind.

### **Erreicht man aber mit einem Portal wie Abgeordnetenwatch nicht nur diejenigen, die sich ohnehin für Politik interessieren?**

Das ist ein Problem, ja. Oft sind es gerade die so genannten Aktivbürger, die Abgeordnetenwatch nutzen, also Menschen, die politisch interessiert und gebildet sind und den Demokratiedanken verinnerlicht haben. Aber vielleicht trägt es sich auf Dauer auch in andere Bevölkerungsgruppen, dass jeder dank Abgeordnetenwatch mitmachen und Demokratie mitgestalten kann.

Wenn Sie für Abgeordnetenwatch in Nordrhein-Westfalen spenden wollen, klicken Sie [hier](#) .

### **Mehr zum Thema:**

"Eine kurze Email reicht. Joachim Kamp spendet für Abgeordnetenwatch NRW. "

"Politiker-Sprechstunde im Netz steht für NRW in den Startlöchern."